

„Hier wird Inklusion gelebt“

Landesfinanzschule erhält das Siegel „Bayern barrierefrei“

ANSBACH (dm) – Ein weißer Rollstuhlfahrer auf einem grauen Schild rechts der automatischen Glastür weist Menschen mit Behinderung den Weg ins Innere der Landesfinanzschule Bayern. Barrierefrei kommen sie zur Mensa und in die Seminarräume. Gestern wurde dazu das Siegel „Bayern barrierefrei“ übergeben.

„Schon seit vielen Jahren setzt sich die Landesfinanzschule vorbildlich für eine barrierefreie Aus- und Fortbildung ein. Sei es bei Aufbereitung von Lehrmitteln speziell für Menschen mit Sehbehinderung oder bei Unterrichtsvorträgen in Textform für Menschen mit Hörbehinderung: Hier wird Inklusion gelebt“, so Bayerns Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker. Zusammen mit Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger überreichte der Politiker gestern das Siegel „Bayern

barrierefrei“ an Andrea Knoll, die Leiterin der Landesfinanzschule.

Im Moment wächst die Aus- und Fortbildungsstätte für angehende Finanzbeamte auf dem Gelände in der Stettiner Straße am Beckenweiher hoch über Ansbach. 54 Millionen Euro nimmt der Freistaat Bayern in die Hand für ein Gästehaus sowie neue Gebäude für Lehrsäle und Mensa. Zehn barrierefreie Appartements entstehen. „Das Geld ist gut angelegt“, sagte Albert Füracker. Wenn die Arbeiten – voraussichtlich im Sommer 2018 – abgeschlossen sind, stehen rund 700 Aus- und Fortbildungsplätze bereit.

Für den kommenden Herbst sind knapp 30 Menschen mit Behinderung angemeldet, so Andrea Knoll. „Wir sehen die Auszeichnung als Ansporn, uns weiter dem Thema Inklusion zu widmen“, sagte die Leiterin, die seit vier Jahren im Chefsessel sitzt.